

Gemeinde Neunkirchen

Kreis Siegen-Wittgenstein

Jahresrückblick 2012, 1. Teil

Bürgerzentrum

Bevölkerungsentwicklung

Zu Beginn des Jahres 2012 wohnten insgesamt 14.090 Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Neunkirchen. Im Laufe des Jahres ist die Einwohnerzahl auf 14.022 Personen gesunken.

Im Jahr 2012 ist die Anzahl der Zuzüge (716) gegenüber 2011 etwas angestiegen, damals beliefen sich die Zuzüge auf 661 Personen. Die Zahl der Wegzüge ist dagegen um vier Personen auf 695 gesunken.

Das Verhältnis von Sterbefällen und Geburten stellt sich wie folgt dar: In 2012 wurden bis zum 14.12.2012 92 Kinder geboren, die registrierten Sterbefälle belaufen sich auf 171. In 2011 wurden 91 Geburten und 136 Sterbefälle verzeichnet.

Der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung (14.022 Personen) beträgt zurzeit 7,13 %. In Neunkirchen sind im Moment 1.000 ausländische Bürgerinnen und Bürger gemeldet.

Ausweise / Pässe

In 2012 wurden bisher (Stand 14.12.2012) 1.333 Personalausweise beantragt; dies sind 17 Ausweise mehr als im Jahr zuvor. Die Ausstellung der vorläufigen Personalausweise beläuft sich in 2012 auf zurzeit 152 Stück; das sind 14 mehr als in 2011.

Im Jahr 2012 wurden bisher 163 Kinderreisepässe ausgestellt, 50 Kinderreisepässe mehr als im Jahr zuvor.

Der Bedarf an Reisepässen ist weiterhin gegeben: In 2012 wurden bisher 369 Reisepässe beantragt, 15 davon waren Express-Bestellung. In den letzten Jahren pendelte sich die Anzahl der ausgestellten Pässe bei etwa 300 Stück jährlich ein.

Die Anzahl der vorläufigen Reisepässe ist um 14 auf 50 Stück angestiegen.

Fischereischeine

In 2012 wurden insgesamt 17 neue Fischereischeine ausgestellt; zwei weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der zur Verlängerung vorgelegten Fischereischeine hat sich in 2012 um fünf auf 32 Fischereischeine reduziert.

Standesamt

In 2012 wurde – wie Jahr zuvor – in Neunkirchen keine Geburt beurkundet.

Bis jetzt (14.12.2012) gaben sich 61 Paare das Ja-Wort. Die Zahl der Eheschließungen wird bis Jahresende auf 70 steigen. Im letzten Jahr waren es 60 Paare, die sich in Neunkirchen standesamtlich trauen ließen.

Während im Trauzimmer des Bürgerzentrums 32 Trauungen stattfanden, gaben sich im Haus Henrichs 14 Paare und im Haus Toni Weber 24 Paare das standesamtliche Ja-Wort.

Die Zahl der beurkundeten Sterbefälle liegt bis jetzt bei 98. Bis zum Jahresende könnte diese Zahl noch auf 103 steigen. Im letzten Jahr wurden 99 Sterbefälle beurkundet.

Die Gebühreneinnahmen im Bereich des Standesamtswesens liegen bei 13.462,30 €.

Friedhofswesen

Bis jetzt fanden auf den gemeindlichen Friedhöfen 134 Beerdigungen statt. Die Zahl der Beerdigungen könnte bis Jahresende auf 140 ansteigen. Im letzten Jahr fanden 144 Beisetzungen auf den gemeindlichen Friedhöfen statt.

Der Trend zu Wiesengräbern (Sargbestattung) ist weiterhin hoch, sank aber von 54 % im vorletzten Jahr auf 43 % in 2012 gesunken. Bei den Wiesengräbern (Urnenbestattung) hat sich der Prozentsatz gegenüber dem Vorjahr wenig verändert. Bis zum 14.12.2012 wurde 23 (17 %); im Jahr zuvor 30 (20 %) Urnenwiesengräber vergeben.

Dagegen ist die Anzahl der Reihengräber in diesem Jahr gestiegen. Bei Reihengräbern waren es in 2011 noch 7 %, in 2012 lag die Wahl von Reihengrabstätten bei 14 %. Bei den Urnenreihengräbern ist die Tendenz von 4 % in 2011 auf 6 % im vergangenen Jahr gestiegen.

Bei den Doppelgrabstätten ging der Trend im vergangenen Jahr wieder nach unten. 2011 wurden sechs (4,2 %) im vergangenen Jahr zwei neue Doppelgräber (1,5 %) angelegt. Es wurden 2011 Jahr drei neue Urnendoppelgräber angelegt (2 %). Im vergangenen Jahr wurde nur ein Urnendoppelgrab gewünscht (0,7 %).

Bis zum 14.12.2012 wurden 384.127,30 € an Friedhofs- und Bestattungsgebühren eingenommen. In 2011 waren es 394.218,47 €.

Neben kleineren Anschaffungen, Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten wurden folgende größeren Investitionen getätigt:

Altenseelbach: Die Sanierung des Nebeneingangs zum Friedhof.

Neunkirchen: Der Anstrich der Friedhofshalle.

Salchendorf: Die Instandsetzung der Lautsprecheranlage sowie die Installation eines neuen Zauns entlang des westlichen Teils.

Wiederstein: Der Zugang zur Friedhofshalle wurde barrierefrei gestaltet.

Die Ausgaben für die oben genannten Maßnahmen belaufen sich auf rund 37.000,00 €

Auf allen Friedhöfen wurden die Kriegsgräber und der Kriegsgräberstätten instand gesetzt. Dazu wurde vom Regierungspräsident Arnsberg eine Summe von 10.300 € zur Verfügung gestellt.

Rente

Bis Anfang Dezember wurden 293 Anträge verschiedener Art (Kontenklärung, Rentenantrag u.ä.) schriftlich aufgenommen.

Wohngeld

Die Zahlen liegen noch nicht vor.

Bibliothek

Im Jahr 2012 konnte die Bibliothek Neunkirchen ihre Dienste wieder in bewährter Weise zur Verfügung stellen. Für rund 380 aktive Benutzer wurden über 37.000 Ausleihvorgänge verbucht; das entspricht durchschnittlich 205 Ausleihen pro Öffnungstag. Seit Jahresbeginn ließen sich rund 150 neue Leser als Mitglied registrieren, davon sind fast 50 Leseausweise für Kinder im Grundschulalter ausgestellt worden.

Seit Jahresbeginn konnten 10.111 Besuche gezählt werden. Über die Medienausleihe hinaus nutzten die Bibliothekskunden jedoch auch weitere Angebote wie zum Beispiel die Lektüre vor Ort oder den Informationsabruf per Internet. Häufig wurde auch die gewünschte Literatur aus anderen Bibliotheken bestellt: über 70 Fernleihbestellungen konnten sowohl aus Bibliotheken innerhalb des Kreises Siegen-Wittgenstein als auch bundesweit positiv vermittelt werden.

Das Rahmenprogramm bestand neben regelmäßigen Bibliotheksführungen für Schulklassen und Kindergartengruppen wieder aus neun Autorenlesungen und zwei Kunstausstellungen. Auch bei der Kinder-Kulturwoche der Gemeinde Neunkirchen wirkte die Bibliothek mit Lesungen und einem Workshop mit. Im November 2012 lud die Bibliothek anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens unter neuem Namen und im neuen Gebäude zu einem Lesefest mit Vorlesewettbewerb ein, bei dem neben Bürgermeister Bernhard Baumann weitere erwachsene Kandidaten gegeneinander antraten, bevor eine fachkundige Kinderjury den Sieger kürte. Die freundliche Mitwirkung der gemeindlichen Grundschulen sowie ortsansässiger Partnerfirmen und Sponsoren machte diese Veranstaltung zu einem besonderen Ereignis.

Im Rahmen eines Landesförderprojekts konnte die Bibliothek gemeinsam mit sieben weiteren südwestfälischen Bibliotheken das Angebot eines Datenbankportals für Literatur- und Volltextrecherche sowie Direktfernleihe verwirklichen. Unter www.bibdivers.de können die Bibliothekskunden diese Dienste nun rund um die Uhr und bequem von zu Hause aus nutzen.

Ergänzend zu den regelmäßigen Ankündigungen und Berichten in der örtlichen und regionalen Presse können sich Interessenten seit Kurzem auch über das Netzwerk „facebook“ auf dem Laufenden halten. So wird die Bibliothek ihrer Aufgabe als Vermittlerin von Medien- und Informationskompetenz weiterhin gerecht, indem sie einen Anreiz zum Kennenlernen und Nutzen des sogenannten Web 2.0 bietet.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2012 wurden an Rathaus, Bürgerzentrum, historischen Gebäuden, dem Familienbad und gemeindlichen Einrichtungen wie der Senioren-Service-Stelle, der Jugendpflege oder der Umweltberatung QR-Codes angebracht. Damit ist Neunkirchen die erste Gemeinde im südlichen Siegerland, die ihren Bürgern und Besuchern den Service bietet, Öffnungszeiten und Hintergrundinformationen per Tastendruck mit dem Handy abzufragen.

Auch die Briefbögen, das Amtsblatt und das Neubaugebiet „Unterm Steimel“ sind mit den Info-Quadraten ausgestattet. Auf diese Weise soll die öffentliche Verwaltung noch transparenter und bürgerfreundlicher gestaltet werden.

Bauleitplanung

Landschaftsplan

Mit dem Satzungsbeschluss des Kreistages vom 23. März wurde das Verfahren zur Aufstellung eines Landschaftsplanes für die Gemeinde Neunkirchen, in dessen Verlauf neben der Gemeinde auch die Bürger und zahlreiche andere Behörden und Institutionen beteiligt worden waren, abgeschlossen. Der Landschaftsplan umfasst alle Teile des Gemeindegebietes, die außerhalb der bebauten Ortslage und der noch geplanten Baugebiete liegen, insbesondere Wald- und Landwirtschaftsflächen. Er stellt u. a. Natur- und Landschaftsschutzgebiete dar und bestimmt die Schutz-, Erhaltungs- und Entwicklungsziele in den Freiräumen der Gemeinde.

Flächennutzungsplan

2. Änderung – Konzentrationszonen für Windkraftanlagen

Im Frühjahr 2012 fanden erste Gespräche mit Vertretern der Wald- und Hauberggenossenschaften statt, in denen das Thema „Windkraft in Neunkirchen“ behandelt wurde. Schließlich liegen die in Betracht kommenden Flächen in Neunkirchen sämtlich in Waldgebieten.

Der von der Gemeinde beauftragte Planer hat inzwischen die nach Abzug sogenannter Tabuflächen (z. B. Wohngebiete, Naturschutzgebiete, Abstandsflächen zu diesen Gebieten etc.) verbleibenden Suchräume im Gemeindegebiet ermittelt, die für die Ausweisung von Windkraftzonen in Betracht kommen. Die hierzu durchgeführte Beteiligung der zahlreichen Behörden, Verbände und sonstiger Träger öffentlicher Belange fand in der zweiten Jahreshälfte statt. Noch liegen nicht von allen angeschriebenen Stellen die Antworten dazu vor.

Nach vorläufigem Stand kristallisieren sich zwei Eignungsflächen heraus: Die Bereiche „Kreuzerle“ im äußersten Nordwesten des Gemeindegebietes (hierzu laufen auch Untersuchungen in den angrenzenden Nachbargemeinden) und das Waldgebiet „Schillerbach“ im Südosten des Gemeindegebietes (zwischen Wiederstein und Gilsbach). Für diese Bereiche wird nun im nächsten Schritt eine ganzjährige Artenschutzprüfungen notwendig, um festzustellen, ob es dort Vogel- und Fledermausarten gibt, die durch Windkraftanlagen gefährdet werden könnten.

Außerdem befindet sich die Gemeinde in Abstimmungsgesprächen mit ihren Nachbarn, die ebenfalls nach geeigneten Standorten für Windkraftanlagen suchen. Geprüft wird auch, ob es Anlagenbetreiber bzw. -Investoren gibt, die bereit sind, interessierte Bürger wirtschaftlich an der Finanzierung und an den Erträgen der Anlagen zu beteiligen bzw. ob auch für die Gemeinde selbst sich daraus Einnahmen generieren lassen, die dann z. B. für energie-sparende Maßnahmen an gemeindlichen Einrichtungen eingesetzt werden können.

Sobald die Ergebnisse der genannten Prüfungen vorliegen und deutlich wird, ob und wenn ja, an welchen Stellen geeignete Standorte ausgewiesen werden könnten, kann ein Vorschlag zur Ausweisung sogenannter Konzentrationszonen gemacht werden. Diese Zonen heißen so, weil sich die Errichtung von Windkraftanlagen auf die darin umrissenen Flächen konzentrieren und zugleich andere Standorte im Gemeindegebiet mit Rücksicht auf die Menschen sowie auf Natur und Landschaft nur so rechtswirksam ausgeschlossen werden können. Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung der Öffentlichkeit werden die Bürger im Laufe des Jahres 2013 über die weiteren Planungen informiert und erhalten Gelegenheit, sich dazu zu äußern.

Bebauungspläne

Nr. 33 „Dorfwiese-Ost“

Die Bekanntmachung des Planfeststellungsbeschlusses vom 22.12.2011 für die wasserwirtschaftliche Fachplanung zum Bebauungsplan mit Hinweis auf dessen öffentliche Auslegung erfolgte im Amtsblatt am 11. Januar. Damit wurden auch die Voraussetzungen geschaffen, um den Entwurf weiter auszuarbeiten. Dieser soll demnächst den zahlreich zu beteiligenden Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zugeleitet werden. Nach Eingang und Auswertung dieser Stellungnahmen erfolgt dann mit der Offenlegung des Planentwurfs die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit.

3. Änderung Bebauungsplan Nr. 18 Ortsmitte

Schon im Vorjahr deuteten sich bauliche Investitionen im noch unbebauten östlichen Teil des Plangebietes „Ortsmitte Neunkirchen“ an. Der Rat hatte dazu einer Änderung des Bebauungsplanes grundsätzlich zugestimmt. Nachdem die Bauabsichten inzwischen konkretere Formen annehmen, kann das förmliche Verfahren mit der Erarbeitung eines Planentwurfs demnächst eingeleitet werden.

6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Kramberg“

Für den im Jahre 2013 geplanten Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit bis zu 28 behindertengerechten Wohnungen in der Nähe des Altenheimes in Salchendorf sollen rd. 2.000 m² aus dem Grundschulgrundstück am oberen Abschnitt des Finkenweges bereitgestellt werden. Damit auch die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden können, beschloss der Rat am 7. November die Einleitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Kramberg“.

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Auwiese“

Auf einem Betriebsgrundstück an der Hellerbrücke in der Weidenstraße ist eine weitere Produktionshalle geplant. Der Rat beschloss am 12. Dezember, mit der Einleitung einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Auwiese“ das hierzu erforderliche Baurecht zu schaffen.

Verkehrsplanung

Im März stellte Prof. Steinbrecher die bisherige Ergebnisse der von einer Studentengruppe der Universität Siegen angestellten Untersuchungen zur aktuellen Verkehrssituation in Neunkirchen vor. Für besonders neuralgische Bereiche (Ortsmitte Neunkirchen, Hellerstraße und Wildener Straße) sollen die Untersuchungen vertieft und Verbesserungsvorschläge erarbeitet werden. Hierzu sind weitere Informationsveranstaltungen im Laufe der Jahre 2013/14 geplant. Die Gemeinde will danach zusammen mit den Straßenbehörden und den Straßenbaulastträgern über geeignete Maßnahmen und deren Umsetzung und Finanzierung verhandeln.

Mobilfunkversorgung

Nach Protesten und Verhandlungen gibt die Telekom im Mai ihre Absicht auf, die in diesem Jahr im Baugebiet Rassberg geplante Mobilfunksendeanlage zu errichten.

Es wird weiter geprüft, ob für das Gemeindegebiet ein Konzept zur Festlegung von Mobilfunkstandorten erarbeitet werden soll.

Straßen-Ausbaubeiträge

Am Hirtengarten

Für die im November 2011 begonnene Erneuerung der Straße im Abschnitt Neuer Weg bis Ortsmitte Salchendorf wurden Mitte des Jahres 2012 Vorausleistungen auf die zu zahlenden Ausbaubeiträge bei den Anliegern angefordert.

European Energy Award

Der Rat beschloss im Vorjahr, dass sich die Gemeinde Neunkirchen für die Qualifizierungsmaßnahme „European Energy Award“ anmeldet. Ziel ist es, in allen öffentlichen Bereichen Maßnahmen zur Einsparung von Energie zu ergreifen.

Über die bisher hierzu getroffenen Maßnahmen und Fortschritte sowie über weitere Anstrengungen und Zielsetzungen wurde im Bauausschuss am 26. November von dem zur Unterstützung dieser Prozesse eingeschalteten Fachunternehmen berichtet.

Dabei wurde deutlich, dass auch die Gemeinde mit organisatorischen Änderungen oder mit einem bewussteren Nutzerverhalten Energie einsparen kann, dass aber umfassende

energetische Verbesserungen an Gebäuden auch erhebliche Investitionen erfordern, die mit Blick auf die Gemeindefinanzen nur mittel- und langfristig in Verbindung mit baulichen Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten geleistet werden können.

Saubere Kommune

Im Sommer 2011 wurde Neunkirchen, bundesweit als erste Gemeinde, vom TÜV Hessen als „Saubere Kommune“ zertifiziert. Im Herbst 2012 fand das erste Überwachungsaudit statt. Für 2014 wird die Auszeichnung „Saubere Kommune“ erneut angestrebt.

Besonders gilt es in diesem Zusammenhang den ehrenamtlichen Beitrag von Bürgern und Vereinen zur Sauberhaltung des Gemeindegebietes zu würdigen.

Städtebauliches Entwicklungskonzept

Der Gemeinderat hatte im Vorjahr die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die künftige städtebauliche Entwicklung der Gemeinde beschlossen. Zur Erarbeitung dieses Konzeptes, das Grundlage für die Planung, Finanzierung und Durchführung von Einzelmaßnahmen und damit auch für staatliche Zuschüsse ist, fanden im Jahresverlauf erste Besprechungen mit der Bezirksregierung statt. Dort wurde der Gemeinde in Aussicht gestellt, dass erste Maßnahmen bereits Mitte 2013 in die Förderverfahren gebracht werden können; eine konkrete Zusage über Art und Zeitpunkt der Förderungen liegt aber noch nicht vor.

In diesen Zusammenhang gehört auch das Projekt „Neunkirchen aktiv – wie wollen wir morgen leben?“ Diese gemeinsam mit dem Landkreis und mit fachlicher Begleitung durch die Regionalberaterin Nathalie Franzen (Gau-Odernheim) gestartete Initiative, in der zusammen mit den Bürgern Probleme und Lösungsvorschläge für die weitere Entwicklung der Gemeinde und ihrer Ortsteile erarbeitet werden sollen, startete mit drei gut besuchten Auftaktveranstaltungen am 27. Oktober (Ortsteile Neunkirchen und Salchendorf), 17. November (Wiederstein, Zeppenfeld und Rassberg) und 1. Dezember (Altenseelbach und Struthütten).

Dort nach Themenbereichen gebildete Arbeitsgruppen stehen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen. Die Gruppen wollen über das weitere Vorgehen und erste konkrete Maßnahmen im kommenden Jahr beraten.

Bauanträge

Bis zum 21.11. wurden in diesem Jahre zu 86 Bauvorhaben Anträge eingereicht. Die Zahl der Vorhaben schlüsselt sich wie folgt auf: 8 Wohnhausneubauten, 21 An- und Umbauten an Wohnhäusern, 23 Garagen und Carports, 10 gewerbliche Gebäude und 24 sonstige Vorhaben (z. B. Werbeanlagen, Gartenhäuser, Gebäudeabbrüche sowie Bauvoranfragen oder Verlängerungen früherer Genehmigungen). Die Gesamtzahl ging gegenüber dem Vorjahr (104) zurück, nur bei den Wohnhausneubauten (Vorjahr: 7) gab es ein Vorhaben mehr.

Baulückenkataster

Im Amtsblatt am 9. Mai gab die Gemeinde ihre Absicht bekannt, ein Baulückenkataster zu erstellen. Erfasst werden dabei sofort oder in absehbarer Zeit bebaubare Wohngrundstücke. Die Eigentümer dieser Grundstücke wurden schriftlich befragt, ob sie mit einer Aufnahme in das Kataster einverstanden sind; außerdem wurden sie um Auskünfte zu der von ihnen oder Angehörigen beabsichtigten künftigen Nutzung der Baulückengrundstücke bzw. zur Bereitschaft, diese an Bauwillige zu verkaufen, gebeten.

Inzwischen wurde das Baulückenkataster in die Homepage der Gemeinde eingestellt und kann von Interessenten dort eingesehen werden. (Rubrik Rathaus & Politik / Bürgerservice).

Das Angebot soll noch um ein Verzeichnis leer stehender Gebäude ergänzt werden.

Liegenschaften

In verschiedenen Bebauungsplangebieten der Gemeinde Neunkirchen konnte Grunderwerb getätigt werden.

Im Neubaugebiet "Unterm Steimel" wurden bisher 110 Baugrundstücke (davon 6 Grundstücke in 2012) veräußert. Zurzeit sind dort noch 47 verfügbar. Für 19 Baugrundstücke wurde im Rahmen des bestehenden Sonderverkaufskonzeptes eine weitere Kaufpreisreduzierung beschlossen.

Im Baugebiet "Alter Sportplatz Struthütten" konnte in 2012 ein weiteres Baugrundstück veräußert werden, so dass dort nur noch ein Grundstück verfügbar ist.

Das gemeindeeigene Gebäude Arbachstraße 19 im Ortsteil Salchendorf konnte 2012 verkauft werden.

Trotz der gegebenen topographischen und räumlichen Situation ist die Gemeinde Neunkirchen in der Lage, neben dem geplanten "Interkommunalen Gewerbegebiet" sofort bebaubare Industrie- und Gewerbeflächen in einer Gesamtgröße von rund 7 ha anbieten zu können.

Das Sachgebiet "Liegenschaften" war in 2012 mit 46 Mietverträgen, 175 Pachtverträgen und 213 Versicherungsverträgen befasst. Bis Mitte November waren 53 Schadensfälle mit den Versicherungen und den Geschädigten abzuwickeln.

Straßenbau

Die in 2011 begonnene Ausbaumaßnahme "Am Hirtengarten" wurde Anfang August 2012 fertiggestellt. Das Investitionsvolumen für den Bereich Straßenbau betrug rund 53.000 Euro. Die Anlieger sind bei dieser Maßnahme an den Ausbaurkosten beteiligt. Durch die gleichzeitige Mitverlegung neuer Wasser- und Abwasserleitungen wurde der beitragsrelevante Kostenanteil erheblich reduziert.

Im Bereich "Straßenunterhaltung" wurden in 2012 mehrere Maßnahmen mit einem größeren Volumen durch Unternehmen umgesetzt. Dies sind die Deckensanierung im Breslauer Ring (rund 122.000 Euro), Fahrbahnsanierung in der Fritz-Schäfer-Straße (rund 20.000 Euro), Fräs- und Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet (rund 30.000 Euro) sowie die Sanierung eines Gehwegabschnitts im Friedensweg (rund 7.000 Euro). Wie bereits in 2011 wurden durch ein Fachunternehmen mehr als 200 m Bordsteine saniert mit einem Volumen von rund 7.000 Euro.

Wasserversorgung

Im Zuge des Straßenausbaues „Am Hirtengarten" wurde dort die Wasserleitung erneuert, hier wurden ca. 260 m Wasserleitung verlegt und 18 Hausanschlüsse erneuert. Das Investitionsvolumen beträgt rund 77.000 Euro.

Der Hochbehälter „Birkenwald" erhielt eine neue Außenabdichtung; die Investition betrug hier rund 55.000 Euro.

Kommunale Betriebsgesellschaft mbH

Obwohl die Hallenschließung aufgrund der energetischen Umbauarbeiten und den abschließenden Dacharbeiten (21.05.-17.07.) witterungstechnisch ungünstig vollzogen werden musste, liegen die Besucherzahlen im Vergleich zum Jahr 2011 in einem positiven Bereich. Waren es 2011 Ende November noch 76.250 Besucher, haben in diesem Jahr im gleichen Zeitraum 12.765 Besucher mehr das Familienbad besucht.

Im Juni dieses Jahres wurde der veraltete Schwimmbadlifter ausgetauscht. Ein direkter Transfer vom Rollstuhl ins Schwimmbecken ist nun sowohl im Freibad als auch im Hallenbad möglich. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Duschoilettenrollstuhl für das Familienbad Freier Grund neu angeschafft.

Umwelt- und Abfallberatung sowie Lokale Agenda 21/Umwelt

Der Umwelt und Abfallberater hat mit Unterstützung seiner AG „Umwelt und Ressourcen“ der Lokalen Agenda 21 in Neunkirchen wieder ein vielseitiges Umweltprogramm angeboten.

Obstbaumschnittkurse

Am Obstbaumschnittkurs am 30. März in Wiederstein nahmen unter fachlicher Anleitung des Umweltberaters 10 Garten- bzw. Obstwiesenbesitzer teil.

Neugeborenenaktion (Baumgeschenk)

Im Rahmen der Neugeborenenaktion in Neunkirchen werden den interessierten Eltern von der Gemeinde für ihren Nachwuchs weiterhin Baumgeschenke zur Pflanzung angeboten. So wurden 2012 an 32 Eltern Bäume überreicht.

Gemeindeweite Jahresreinigungsaktion

An der bereits 12. gemeindeweiten Jahresreinigungsaktion am 16. und 17. März beteiligten sich insgesamt rund 800 Helferinnen und Helfer aus den (Heimat-)Vereinen, Schulen, Kindergärten und sonstigen Einrichtungen.

Ehrenamt „Sauberkeit“

Die ca. 40 bis 50 ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürger des Ehrenamts „Sauberkeit“ waren auch 2012 wieder aktiv in den Reinigungsgruppen und -bezirken unterwegs. Insbesondere diesen „rührigen Kümmerern“ ist es zu verdanken, dass die Gemeinde Neunkirchen in 2011 in den Genuss des Zertifikats „Saubere Kommune“ zu kommen und beim 1. Überwachungsaudit erfolgreich abgeschnitten zu haben.

Vom Preisgeld für ihren Klimaschutzpreis 2011 hat sich ein Großteil der Ehrenamtler mit wetterfesten grünen Jacken ausgestattet, um ein einheitliches und sichtbares Auftreten nach außen zu dokumentieren. Die Übergabe der Jacken fand am 12. September statt.

Zertifizierung „Saubere Kommune“ - 1. Überwachungsaudit

Das 1. Überwachungsaudit zur Zertifizierung als „Saubere Kommune“ durch den TÜV Hessen verlief für die Gemeinde Neunkirchen erfolgreich und ohne Beanstandungen. Dieser Erfolg wäre neben dem Ehrenamt Sauberkeit (siehe oben) ohne die Bauhofmitarbeiter, Hausmeister und eingesetzten Reinigungskräfte undenkbar.

Energie- und Klimaschutztage (einschließlich der „Woche der Sonne“)

Zu vierten Mal hatte sich die Gemeinde Neunkirchen an der bundesweiten Aktion „Woche der Sonne“ vom 04. bis 13. Mai beteiligt. Hier geht es um Veranstaltungen zum Thema Solar-energie. Dieser Zeitraum diente zugleich zur Durchführung von (Solar-)Energie- und Klima-schutztagen. Am Sonntag, den 13. Mai wurde im Rahmen des Auto- und Frühlingmarktes in der Ortsmitte modernste Haus- und Heiztechnik präsentiert. Die Behandlung des Themas Solarenergie in den Schulen kam wieder sehr gut an. Die Grundschulen Neunkirchen, Salchendorf und Struthütten sowie das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, beteiligten sich mit insgesamt zehn Klassen (4. und 5. Klassen). Jugendpfleger und Umweltberater haben hier mit einer Filmvorführung und dem Basteln von 130 Solarmodulen die Schüler für das Thema erneut begeistern können.

Bauern- und Ökomarkt

Der 15. Bauern- und Ökomarkt am 30. September war auch 2012 sehr gut besucht und ist als großer Erfolg zu werten. Einige tausende Besucher drängten sich durch die Ortsmitte von Neunkirchen. Rund 70 Stände boten in diesem Jahr ein großes und vielseitiges Angebot an regionalen (Lebensmittel-)Produkten, Naturkost, fair gehandelten (Eine Welt) und umweltfreundlichen Artikeln.

Naturkundliche Veranstaltungen

An den Führungen in die ehemaligen Basaltabbaugebietes Hohenseelbachskopf und Malscheid (entlang eines Teiles des Wanderweges) am 10. Mai waren ca. 6-8 Teilnehmer und am 14. Juni ca. 13-15 Teilnehmer zu verzeichnen. Auch die beiden Führungen zum Thema Vogelstimmen/Vogelbeobachtungen am 12.05. in Altenseelbach und am 05.07. durch das Naturschutzgebiet Wildenbachtal und den Hofstätter Wald in Salchendorf (ebenso entlang eines Teiles des neuen Wanderweges) wurden von vielen Naturfreunden frequentiert.

Klimaschutzpreis 2011

Am 20. März wurde im Umwelt- und Verkehrsausschuss über den Klimaschutzpreis in Höhe von 1.500,-- Euro entschieden.

Der einzige und damit 1. Preis ging an das Ehrenamt Sauberkeit und somit an die aktiven ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger in Neunkirchen. Sie wurden für ihre regelmäßigen Kontroll- und Reinigungsarbeiten an markanten Stellen in Neunkirchen (Befreiung öffentlicher Wege, Plätze und Einrichtungen von herum liegenden Abfällen) ausgezeichnet.

Die Ehrung der Preisträger fand am 3. Mai im Rathaus statt

.

Arbeitsgruppe (AG) „Umwelt und Ressourcen“ der Lokalen Agenda 21 in Neunkirchen

Die AG hat an fast allen vorab genannten Umweltveranstaltungen, am Umweltprogramm des Umweltberaters, teilgenommen. Die Arbeitsschwerpunkte lagen ansonsten v. a. weiterhin in den Themenbereichen „Saubere Gemeinde/Sauberkeit“ und „Klimaschutz“.

Jahresrückblick der Gemeinde Neunkirchen, Teil 2

Ordnungsamt

Es wurden im Bereich „Gewerbe“ 67 Anmeldungen, 62 Abmeldungen, über 200 schriftliche und mündliche Auskünfte aus dem Gewerberegister erteilt und 13 Schankerlaubnisse angefertigt.

Im Jahr 2012 fand eine Schwerpunktaktion zur Preisüberwachung statt, wobei auf je 1000 Einwohner zwei Preisangaben zu überprüfen waren, mithin für Neunkirchen 28.

Bei der ersten Prüfung wurden 28 Geschäfte und ca. 500 Artikel überprüft, bei der Nachkontrolle wurden 18 Geschäfte und ca. 300 Artikel überprüft. Lediglich in einem Geschäft wurden die Beanstandungen von 20 Artikeln erst im dritten Termin abgestellt.

Bearbeitet wurden auch einige Nachbarschaftsbeschwerden z.B. wegen Ruhestörung, Abfallablagerung usw.

Zu den Aufgaben der Ordnungsbehörde gehörten auch Einweisungen von kranken Personen auf der Grundlage des Gesetzes „Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten“ und nicht zuletzt die Überwachung und Kontrolle hinsichtlich der vom Rat der Gemeinde beschlossenen Aktion „Sauberkeit“ in der Gemeinde, die in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Polizei wahrgenommen wurde.

Leider waren auch 2012 in einigen Bereichen Bußgeldbescheide und Ordnungsverfügungen nicht zu vermeiden.

Unter der Rubrik „Das Ordnungsamt informiert“ wurde in unregelmäßigen Abständen im Amtsblatt über verschiedene Dinge informiert.

Rund um das Rathaus wurden zwei Flohmärkte, an Ostern und Pfingsten wurde je ein Trödelmarkt auf dem Parkplatz des Hagebaumarkts durchgeführt.

Im Oktober fand zudem ein von der Gemeinde organisierter Flohmarkt auf dem örtlichen Parkplatz und ein Kinderflohmarkt rund um den Rathausbrunnen statt.

Die Resonanz war so gut, dass in diesem Jahr in der Zeit von Mai bis September jeweils am 1. Sonntag eines Monats ein Flohmarkt durchgeführt werden soll.

Nach fünf Jahren Pause fand in der Zeit vom 01.11.- 05.11.2012 eine Kirmes in der Ortsmitte statt. Trotz des nicht besonders guten Wetters war die Kirmes an allen Tagen gut besucht.

Verkehrsangelegenheiten

a) Tempo-30-Zonen-Markierung

Um die Autofahrer an das Einhalten von Tempo 30 in Tempo-30-Zonen hinzuweisen, wurden auf den Straßen die Zahl 30 erneuert bzw. neu angebracht.

Ferner wurde das Tempomessgerät an verschiedenen Straßen zur Geschwindigkeitsmessung aufgestellt.

b) Parkraum-Konzept

Das vom Rat am 2. Mai.2012 beschlossene Parkraumkonzept wurde vom Kreis Siegen-Wittgenstein angeordnet. Nunmehr sind alle Parkplätze zwischen der Kölner Straße und den Geschäften „Lutz-Frischegarten“ und „Antalya“ als Zwei-Stunden-Parkplätze ausgeschildert und die Einhaltung wird durch die Politesse bewacht.

Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Neunkirchen hatte am 30.11.2012 einen Personenbestand von 219 Aktiven, 70 Jugendlichen und 62 Alterskameraden.

Im Jahre 2012 haben acht Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Neunkirchen mit guten Lehrgangsergebnissen an Lehrgängen/Seminaren (Truppmann, Truppführer, Maschinisten, Sprechfunker, Absturzsicherung, ABC 1) des Instituts der Feuerwehr NRW in Münster teilgenommen, auf Kreis-/Gemeindeebene waren es insgesamt 76 Kameraden.

Die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr wurden 2012 (Stand 30.11.2012) insgesamt zu 64 Brandeinsätzen bzw. Einsätzen mit technischer Hilfeleistung alarmiert.

Im Jahre 2012 hat beim Löschzug Salchendorf ein Wechsel in der Löschzugführung stattgefunden. Zum 31.05.2012 ist Herr Joachim Jaworek als stellvertretender Löschzugführer zurückgetreten; nahtlos wurde Herr Patrick Hermann zum 01.06.2012 zum Nachfolger bestellt. Zudem konnte bei Herrn Patrik Bieler vom Löschzug NK nach erfolgreicher Prüfung in Münster die kommissarische Führung in die endgültige Löschzugführung umgewandelt werden.

Am 16.03.2012 fand die Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr in der Aula am Rassberg statt.

Am 28.03.2012 ist der neue Brandschutzbedarfsplan mit einem Fahrzeugkonzept für die Jahre 2012 – 2016 vom Rat der Gemeinde Neunkirchen beschlossen worden. Der Brandschutzbedarfsplan dokumentiert auf der Grundlage des örtlichen Gefahrenpotentials das gewollte Sicherheitsniveau für die Bürger der Gemeinde Neunkirchen.

Weitere Aktivitäten der Feuerwehr Neunkirchen haben im Jahre 2012 stattgefunden; die Löschzüge haben u.a. an den „Dorfgesprächen“ in den jeweiligen Ortsteilen teilgenommen.

Besonders erwähnt werden sollte die gemeinsame Kanutour der Jugendfeuerwehr Neunkirchen mit dem Jugendrotkreuz Neunkirchen am Wochenende vom 29.06. - 01.07.2012.

Des Weiteren konnte der Löschzug Neunkirchen in der Zeit vom 24.08. - 26.08.2012 sein 125-jähriges Bestehen feiern. Die Jubiläumsveranstaltung fand auf dem Festplatz bei der Firma Robert Thomas statt.

Die diesjährige Großübung wurde am 21.09.2012 bei der Realschule in Neunkirchen durchgeführt.

Der Leistungsnachweis aller Feuerwehren des Kreises Siegen-Wittgenstein fand mit reger Beteiligung durch unsere Löschzüge im Jahre 2012 in Erndtebrück statt.

Die Feuerwehrgottesdienste durch Notfallseelsorger Herrn Oliver Mehring fanden großes Interesse; er nimmt auch die evtl. notwendige Notfallseelsorge vor Ort vor.

Erfreulicherweise konnte die Gemeinde Neunkirchen im abgelaufenen Jahr auch wieder einige größere Anschaffungen für die Löschzüge Neunkirchen vornehmen.

Beschäftigte der Gemeinde Neunkirchen

Beschäftigte	VOLLZEIT			TEILZEIT (einschl. Altersteilzeit, jedoch ohne Beschäftigte in der Freizeitphase)		
	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt
Beamte	3	6	9	1	1	2
Tariflich Beschäftigte	23	40	63	33	4	37
Auszubildende	1	1	2			
	27	47	74	34	5	39
Gesamtzahl der Beschäftigten am 31.12.2012				113		

*ohne Beschäftigte in Elternzeit, Sonderurlaub und Freistellung der Altersteilzeit

Homepage im neuen Design

Seit Februar 2012 ist der neue Internetauftritt der Gemeinde Neunkirchen online.

Das Design wurde aufgefrischt und deutlich freundlicher gestaltet und dem neuen Logo angepasst. Dabei wurde bewusst auf die neuesten Design-Trends zugunsten von Übersichtlichkeit und Bürgerfreundlichkeit verzichtet.

Ein umfangreiches Bürgerinformationssystem bildet nun den Kern von neunkirchen-siegerland.de. Dort werden von A - Z alle Verwaltungsleistungen oder sonstigen Informationen, die für die Bürgerinnen und Bürger, Besucher und Gäste interessant sein könnten, aufgeführt. Sie erhalten dort entweder direkt die gesuchten Informationen oder werden entsprechend weitergeleitet.

Google-Maps wurde für die Standortanzeige von Adressen, insbesondere der öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde eingebunden.

Die Seite ist barrierefrei gestaltet, nach der BITV für Sehbehinderte,

Der Veranstaltungskalender wurde verbessert und lässt nun auch die einfache Einbindung von Serienterminen zu.

Besonderer Wert wurde auch auf eine bessere Bewerbung des Wirtschaftsstandorts Neunkirchen gelegt.

Verbessert wurde zum Beispiel die Immobiliendatenbank, die sowohl Anbietern als auch Interessenten offen steht.

Im Bereich der Gewerbegebiete steht für die „Daadenbach“ eine interaktive Karte zur Verfügung, die die freien Flächen mit Details anzeigt. Auch Infos zu dem aktuellen interkommunalen Gewerbegebiet mit der Gemeinde Burbach „Rübgarten II“ stehen zur Verfügung.

Interessantes Online-Kartenmaterial rundet das verbesserte Angebot ab.

Auch die Solardachbörse findet einen angemessenen Platz auf der neuen Homepage. Hier können Anbieter von geeigneten Dächern mit Investoren und Handwerksbetrieben zusammenkommen

Eine Website ist natürlich nie „fertig“, sie ist ein lebendiges Informationssystem für die Betrachter und wird in den kommenden Wochen noch mit weiteren Inhalten versehen. Dabei sind auch Kritik, Anregungen und Ergänzungsvorschläge ausdrücklich erwünscht.

Alters- und Ehejubiläen

Im Jahre 2012 feierten 99 Bürgerinnen und Bürger ihren 80. Geburtstag, 30 wurden 90 Jahre alt und sechs Bürgerinnen und Bürger feierten den 100. und weiteren Geburtstag.

Insgesamt konnten 54 Ehepaare das Fest der Goldenen und 18 Ehepaare das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Der Bürgermeister und seine Stellvertreterinnen besuchten über 100 Ehe- und Altersjubilare.

Soziales

Leistungen nach dem SGB XII

Im Rahmen des Leistungsbezuges nach dem Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – SGB XII wurden in Neunkirchen 98 Personen durch Grundsicherung und 14 Personen durch Sozialhilfe unterstützt.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Zurzeit sind 35 Personen im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Teilweise werden diese Leistungen als ergänzende Hilfe gezahlt, da das Erwerbseinkommen nicht ausreicht.

Senioren-Service-Stelle

Die Zahl der Beratungsgespräche nahm im vergangenen Jahr erneut zu. So fanden täglich in der Regel zwei bis drei Beratungen sowohl telefonisch, als auch in persönlichem Gespräch

statt. Das Beratungsangebot nahmen ältere und jüngere Bürger, Angehörige und Menschen, die persönlich von Pflegebedürftigkeit betroffen sind, gleichermaßen in Anspruch.

Die Themen Pflegebedürftigkeit in Zusammenhang mit der Finanzierung und Organisation der Pflege waren nach wie vor die Hauptthemen in der Beratung. Aber auch die Beratungen hinsichtlich der Fragestellungen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügungen wurden stark in Anspruch genommen. Daneben gab es zahlreiche Anfragen von Senioren und Angehörigen zu den Themenbereichen: Haushalt und Außenanlagen, Mobilität, Wohnen usw. Etwa 16% aller Beratungen in der Senioren-Service-Stelle in 2012 standen in Zusammenhang mit Unterstützung im Haushalt und Demenzbetreuung und wurden zur weiteren Beratung und Hilfe an die Organisation „Hand in Hand“ weitergeleitet. Durch die Schaffung der Taschengeldbörse im April 2011 haben die Anfragen zur Hilfe im Haus und um das Haus herum vor allem im Frühjahr und Herbst sehr stark zugenommen.

Die Anzahl der Anträge „Hilfe zur Pflege in Heimen“ ist weiterhin auf sehr niedrigem Niveau, was als deutliches Indiz der guten Versorgung in der eigenen Häuslichkeit durch die unterschiedlichen Organisationen wie Hand in Hand oder die Pflegedienste u.ä. in der Gemeinde Neunkirchen zu werten ist. Allerdings war eine Zunahme an Anfragen nach preiswerten Wohnungen im Rahmen betreuten Wohnens zu verzeichnen. Besonders für Ehepaare, bei denen ein Partner pflegebedürftig und auf stationäre Pflege angewiesen ist und der gesunde Partner gerne in der Nähe wohnen möchte, ist günstiger Wohnraum im betreuten Wohnen eine erstrebenswerte Lösung in der Pflegesituation. Aber auch immer mehr alleinstehende Seniorinnen haben den Wunsch in eine betreute Wohnanlage zu ziehen, sind aber aufgrund der eigenen finanziellen Situation häufig nicht in der Lage diesem Wunsch nachzugehen.

Theater „Gemeinsam im Rampenlicht“

Wie man das Thema Demenz Kindern und Jugendlichen nahebringen und Verständnis und Akzeptanz für an Alzheimer erkrankte Menschen wecken kann, zeigte das Theater „Gemeinsam im Rampenlicht“ in der ausverkauften Aula am Rassberg am 4. Februar 2012

Auswertung Gesundheitswoche

Im März fand die Auswertung der Befragung der Teilnehmer an der Gesundheitswoche 2012 sowie die Vorstellung dieser Ergebnisse bei den Organisatorinnen und Herrn Bürgermeister Baumann statt.

„Sicher mobil mit dem ÖPNV“

Um älteren Menschen ihre Unsicherheiten im Umgang mit dem Nahverkehr zu nehmen, veranstaltete die Senioren-Service-Stelle Neunkirchen mit der Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd (VGWS) im April zwei kostenlose Mobilitätsschulungen zum Thema „Mobil mit Bus & Bahn – richtig unterwegs im ÖPNV“. Insgesamt 12 Seniorinnen und Senioren erhielten neben Fahrplänen und reichhaltigen Informationsmaterial viele hilfreiche Tipps und Ratschläge zur sicheren Nutzung von Bus und Bahn. Der Wunsch nach regelmäßiger Wiederholung wurde vielfach geäußert und eine weitere Schulung im Seniorenclub der Gemeinde Neunkirchen konnte ebenfalls noch für das Jahr 2012 terminiert werden.

Verkehrssicherheitstag „Sicher (mobil) in Neunkirchen“

Beim 1. Neunkirchener Aktionstag zur Verkehrssicherheit – organisiert von der Senioren-Service-Stelle und gefördert vom Netzwerk Verkehrssicheres NRW – stand am 11. August die Fahrpraxis im Vordergrund. Vor Ort waren ein Gurtschlitten, ein Altersanzug, diverse Rauschbrillen, eine Playstation und ein E-Bike zum Testen. Es bestand die Möglichkeit an einem Sehtest teilzunehmen. Ferner war die Firma Friedrich KG mit einer Auswahl unterschiedlicher Räder vor Ort, der ADFC informierte umfassend über Fahrradrouten und -touren. Blutdruck und Blutzuckerspiegel konnten bei Apotheker Hans-Jürgen Schneider überprüft werden

Fahrsicherheitstraining

24 Teilnehmer zwischen 17 und 79 Jahren nahmen am 24. August und 07. September 2012 mit ihren Privatfahrzeugen im Fahrsicherheitszentrum am Fahrsicherheitstraining in Olpe teil, um sich den unterschiedlichsten Fahrsituationen auszusetzen. Insbesondere das generationenübergreifende Training am 7. September an dem 6 junge Fahrer teilnahmen, war für alle eine neue, wertvolle Erfahrung.

Das Fahrsicherheitstraining wurde vom „Netzwerk verkehrssicheres NRW“ ermöglicht und konnte so zu einem Preis von 30,00 € anstatt 78,00 € angeboten werden.

Dieses Angebot soll auch in diesem Jahr wieder angeboten werden, Voraussetzung ist die Zusage einer erneuten Förderung durch das Netzwerk verkehrssicheres NRW.

Zu den Weltalzheimertagen im September 2012 wurden von der Senioren-Service-Stelle in der Gemeinde Neunkirchen folgende Veranstaltungen organisiert: Ein Gottesdienst zum Thema „In Gemeinschaft leben“, der Vortrag: „Wohnanpassung bei Menschen mit Demenz“ sowie ein zentraler Gottesdienst zum Weltalzheimeratg in der Nikolai Kirche in Siegen.

Besonders angesprochen wurden Angehörige bei einer Veranstaltung in der Siegerlandhalle, die unter dem Motto stand: „Wenn Du nicht wärst“ - Perspektiven für die Begleitung & Betreuung von Menschen mit Demenz. Die Senioren-Service-Stelle der Gemeinde Neunkirchen und die Organisation Hand in Hand hatten einen gemeinsamen Informationsstand im Foyer der Siegerlandhalle und konnten dort zahlreichen interessierten Angehörigen und älteren Menschen hilfreiche Informationen zu Fragen und Unterstützung im Alter geben.

Seniorenflug

Insgesamt 346 Personen besuchten am 19. September 2012 den Rhein. Begleitet wurden die acht Busse von sechs ehrenamtlichen Helferinnen, drei Ratsmitgliedern, sieben Mitarbeitern aus der Gemeindeverwaltung, Bürgermeister Baumann, einem Vertreter der Sparkasse und einer Sanitätsbereitschaft.

Die Fahrt führte zunächst nach Königswinter. Von dort fuhr die Gruppe mit einem Rheinschiff nach Andernach, von wo aus die Heimreise angetreten wurde.

Während der Fahrt wurde eine Befragung durchgeführt, die im SSJA im November 2011 beschlossen wurde. Die Ergebnisse wurden in der Sitzung am 20. November 2012 vorgestellt: Auch 2013 soll eine Fahrt für alle Senioren über 70 Jahre aus der Gemeinde Neunkirchen angeboten werden.

Erstes Neunkirchener Seniorenfrühstück

Die Tatsache, dass sich viele der Neunkirchener Senioren in der Seniorenbefragung 2011 für ein mehr Orte zur Kommunikation und Geselligkeit ausgesprochen hatten, war der Anlass zur Organisation des ersten Neunkirchener Seniorenfrühstücks am 24. Oktober 2012.

Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der zahlreichen Seniorenrunden aus der Gemeinde Neunkirchen wurde das 1. Neunkirchener Seniorenfrühstück geplant und durchgeführt. Insgesamt wurden 140 Eintrittskarten im Vorverkauf an älterer Bürgerinnen und Bürger verkauft.

Die Veranstaltung soll auf allgemeinen Wunsch im nächsten Jahr wiederholt werden.

2. Seniorenwegweiser Südliches Siegerland

Nach der ersten Veröffentlichung des Seniorenwegweisers Südliches Siegerland im Jahr 2009 wurde jetzt eine Aktualisierung dieses umfangreichen und informativen Nachschlagewerks durch die Seniorenberaterinnen der jeweiligen Kommunen erforderlich. Erschienen ist ein kostenloser Ratgeber, der auf gut 60 Seiten Beratungs- und Betreuungsangebote vorstellt sowie wichtige Ansprechpartner und Kontaktadressen rund um das Thema „Älter werden“ nennt. Außerdem vermittelt er Wissenswertes zu Finanzierungsmöglichkeiten von Pflege- und Hilfeangeboten und weist auf Bildungs- und Freizeitaktivitäten hin. Die Broschüre ist im Rathaus, in der Senioren-Service-Stelle bei den Banken und in den Apotheken kostenlos erhältlich.

2. Miteinander-Füreinander-Tag in Neunkirchen

Um ehrenamtlichen Tätigen in der Gemeinde Neunkirchen etwas von dem, was sie jährlich für das Gemeinwesen leisten, zurückzugeben, organisierte die Senioren-Service-Stelle den 2. Miteinander-Füreinander-Tag. Es gab es ein buntes Programm zum Informieren, Entspannen und Durchatmen: ein musikalischer Vortrag der Geigenschüler von Frau Dr. Schlüter, ein Vortrag zum Thema lebenslanges Ehrenamt von Frau Hell, der Vizepräsidentin des DRK Landesverband Westfalen-Lippe, eine Vorstellung des Hundebesuchsdienst durch Frau Beate Klaas, einen Liedvortrag des A-Kapella Chores „Nachtschwärmer“ aus Wahlbach sowie einen leckeren Imbiss. Die Resonanz der Teilnehmer des Ehrenamtstags war durchweg sehr positiv.

Vorträge in den Seniorenrunden und Frühstückstreffs:

Mit einer Reihe verschiedener Vorträge wurden die Bürger informiert. Vortrag zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung in der Seniorenrunde des Heimatvereins Zeppenfeld, Vortrag zum Thema „Älter werden kann schön sein!“ beim Frauenfrühstück Salchendorf, Informationen zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung im Gesprächskreis für pflegende Angehörige, Vortrag für türkische Bürger zum Thema Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuung.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Folgende Veranstaltungen wurden von der Senioren-Service-Stelle regelmäßig organisiert und durchgeführt: die örtlichen Kompetenzrunde, der Gesprächskreis pflegende Angehörige, Kurse zum Thema Gedächtnistraining und die Computerkurse unter dem Motto Schüler helfen Senioren Kopernikusschule (bis August 2012). Darüber hinaus nahm die Seniorenberaterin am runden Tisch „Demenz“ in Siegen und an den Tagungen der

Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (LAS) regelmäßig teil. Sie organisierte die Beiratssitzungen der Organisation Hand in Hand und unterstützte die Organisation durch verschiedene Vorträge zum Thema Demenz und rechtliche Vorgaben bei Pflegebedürftigkeit.

Schulen

Schülerzahlen des Schuljahres 2012/13

-	Grundschulen:	Neunkirchen	224
		Salchendorf	165
		Struthütten	88
		Insgesamt	477
-	Kopernikusschule		207
-	Realschule		322
-	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium		760
-	Alle Schulen insgesamt		1.766

Im Vergleich mit dem abgelaufenen Schuljahr stellt die Gesamtzahl einen Rückgang um 20 Schüler dar; dies betrifft die Grundschulen sowie die Kopernikusschule. An Realschule und Gymnasium sind die Schülerzahlen leicht gestiegen.

Die im Vorjahr beauftragte Schulentwicklungsplanung durch einen externen Berater wurde 2012 aktualisiert und im Schul- und Kulturausschuss bekanntgemacht. Auch in diesem Jahr wird sie ein wichtiges Thema der Verwaltung darstellen.

Schülerbeförderung

Der Schulbusverkehr, an dem rund 500 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, kostet die Gemeinde etwa 320.000 Euro.

An der Kopernikusschule und der Realschule wird weiterhin das Schülerticket angeboten. Mit dem Schülerticket können die Schülerinnen und Schüler gegen Entrichtung einer Eigenbeteiligung alle Busse (und Bahnen) des Öffentlichen Personennahverkehrs in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe rund um die Uhr benutzen, und zwar für die Fahrten anlässlich des Schulbesuches sowie im gesamten Freizeitbereich.

Vom freiwilligen Erwerb des Schülertickets machen an den beiden Schulen rund 120 Schülerinnen und Schüler Gebrauch.

Schulische Betreuungsangebote

An der Grundschule Neunkirchen wird nunmehr im siebten Schuljahr eine ganztägige Betreuung für Schülerinnen und Schüler angeboten; ein gleichartiges Angebot startete in 2009 auch an der Grundschule Salchendorf.

Die teilnehmenden Kinder werden an allen Schultagen sowie den beweglichen Ferientagen bis 16:30 Uhr (freitags bis 16:00 Uhr) in den Grundschulen betreut. Nach dem Mittagessen

erledigen die Kinder in kleinen Gruppen ihre Hausaufgaben, wobei sie von kompetentem Personal betreut werden, es werden Fragen beantwortet und Probleme gelöst.

Während der übrigen Zeit der Betreuung besuchen die Kinder die von ihnen selbst gewählten Angebote oder haben Gelegenheit zum freien, beaufsichtigten Spiel. Für die gestalteten Freizeitangebote konnten örtliche Vereine gewonnen werden.

Die Teilnahme an dem Betreuungsangebot ist freiwillig, das von den Eltern zu zahlende Entgelt ist sozial gestaffelt. Zurzeit werden in Neunkirchen rund 60 Kinder und in Salchendorf etwa 45 Kinder betreut.

Darüber hinaus wird auch eine Ferienbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler der Neunkirchener Grundschulen angeboten, die je eine Woche in den Herbst- und Osterferien sowie drei Wochen in den Sommerferien umfasst.

Seit 2009 wird an den drei weiterführenden Schulen (Kopernikusschule, Realschule und Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) eine pädagogische Übermittagbetreuung angeboten.

Die Betreuung beinhaltet eine Beaufsichtigung der jüngeren Schülerinnen und Schüler, eine sinnvolle Beschäftigung, Hausaufgabenbetreuung, Weiterbildung in verschiedenen Bereichen usw. Die Kosten werden durch Landeszuschüsse gedeckt.

Aufgrund des zunehmenden Nachmittagsunterrichtes entstand bereits vor drei Jahren die zwingende Notwendigkeit, Gelegenheit für ein Mittagessen anzubieten. Jede der drei weiterführenden Schulen erhielt inzwischen eine eigene Mensa, in denen die Schülerinnen und Schüler ihre Mittagspause verbringen können.

Baulichkeiten

Größere Maßnahmen waren:

- Energetische Sanierung des Gymnasiums (einschließlich der Erneuerung der Heizzentrale in der Sporthalle Rassberg) 3. Bauabschnitt
- der Austausch eines weiteren Teilbereiches der Fenster an der Kopernikusschule
- Fensteraustausch in der Turnhalle Kramberg
- Bodenbelagsarbeiten an der Grundschule Salchendorf
- Verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen.

Darüber hinaus konnte – dank der Unterstützung der Schäfer-Stiftung ein MINT-Raum am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium eingerichtet werden. Hier können sich die Schüler nun ganz gezielt und mit dem nötigen Equipment den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik widmen.

Sport

Die Gelder für die Vereinsförderung wurden auch in diesem Jahr von der Sparkasse Burbach-Neunkirchen zur Verfügung gestellt.

Am 15.11.2012 konnte nach mehreren Gesprächen in 2012 der Gemeindegewerkschaftsverband, der 2006 aufgelöst wurde, neu ins Leben gerufen werden. 15 Gründungsmitglieder sorgten dafür, dass auch die Gemeinde Neunkirchen wieder einen Dachverband für alle Sportvereine hat.

Sportlerehrung

Die Gemeinde führte in 2012 wieder eine Sportlerehrung durch, Grundlage für die Ehrung waren die im Jahre 2011 erbrachten sportlichen Leistungen. Insgesamt wurden 11 Kinder, 10 Einzelsportlerinnen und 28 Einzelsportler sowie 20 Mannschaften geehrt. Gleichzeitig konnten unter Beteiligung der Sparkasse Burbach-Neunkirchen die Sportlerin, der Sportler und die Mannschaft des Jahres ausgezeichnet werden.

Kultur

Auch in diesem Jahr traten im Rahmen der Open-Air-Veranstaltungsreihe „Neunkirchen live“ sechs Bands aus der hiesigen Region auf. Die Konzerte fanden immer donnerstags während der Schulferien in der Ortsmitte auf dem Rathausplatz statt und waren sehr gut besucht.

Für das nächste Jahr ist eine Fortsetzung geplant, die Veranstaltungsreihe beginnt am 18.07.2013 und endet am 22.08.2013.

Sommer-Atelier

Am 30. Juni und am 1. Juli hatte das Neunkirchener Sommer-Atelier zum achten Mal seine Türen für alle Kunstinteressierten der Gemeinde und Region geöffnet. 20 Künstler stellten an den beiden Tagen ihre Werke im Otto-Reiffenrath-Haus und in der Sparkasse aus. Fast die Hälfte von ihnen nahm zum ersten Mal am Sommer-Atelier teil.

Die Vielfalt der ausgestellten Objekte reichte vom Aquarell bis zur Porzellanmalerei, vom Ölbild bis zur Holzskulptur und vom Druck bis zum Metallobjekt.

An beiden Tagen wurden Workshops angeboten, am zweiten Veranstaltungstag konnten sich Gäste und Teilnehmer von einem Schnellzeichner karikieren lassen. Antje Hassel von der Musikschule Neunkirchen e.V. sorgte für den musikalischen Rahmen, die Damen vom Weltladen Neunkirchen e.V. für die Getränke.

Das Gros der Teilnehmer äußerte sich zufrieden über die Besucherzahl – hier gilt es aber sicher, noch mehr Menschen zu mobilisieren.

kultur. Am Ort

Mit einem spektakulären Auftritt des Kabarettisten und Jongleurs Timo Wopp startete am 6. Oktober die neue Neunkirchener Veranstaltungsreihe „kultur. Am Ort“. Von Kleinkunst bis Klassik wird den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde ein abwechslungsreiches Programm angeboten – immer am ersten Samstag eines Monats um 20 Uhr.

Während die Auftaktveranstaltung und auch die Kombination aus Lesung und Kabarett von Sebastian Schnoy am 3. November, die unter dem Titel „Heimat ist, was man vermisst“ stand, noch sehr verhalten frequentiert wurde, erfreuten sich die @coustics am 1. Dezember bereits eines größeren Interesses. Mit ihrer „etwas anderen Weihnachtsgeschichte“ lockten sie rund 100 Besucher in die Kopernikusschule und sorgten – nach ihrem „Satirischen Jahresrückblick“ im Februar - einmal mehr für einen unterhaltsamen Abend.

Kinderkulturwoche

Die Woche vom 12. bis zum 17. November stand ganz im Zeichen der Kinderkultur. Ob Angebote zum Zuschauen, wie das Kindertheater und die Kinovorführung, oder die zahlreichen Möglichkeiten zum Mitmachen – die Kinderkulturwoche stieß auf ein großes Interesse. Lesungen im Gewölbekeller und im Heu, Schmieden, Tanzen oder Fotografieren – das Angebot war sehr abwechslungsreich

Die Veranstaltungsreihe „kultur. Am Ort“ geht im Mai in die Sommerpause, soll aber ab Oktober wieder fortgesetzt werden. Auch die Neuauflage der Kinderkulturwoche ist für das Jahr 2013 angedacht. Dann sollen auch die kleineren Kinder mehr einbezogen werden.

Jugendpflege

Jugendfreizeitheim

Wöchentlich besuchten im Frühjahr Jugendliche sechs verschiedener Nationalitäten den Jugendtreff. Während der Schulzeit hat der Jugendtreff dreimal in der Woche und einmal am Wochenende - am Samstagabend - geöffnet. Während der Sommerferien war der Jugendtreff durchgehend mehrmals in der Woche geöffnet. Der Mädchenanteil liegt bei etwa 40 %. Die Angebote im Jugendtreff (Billard, Kicker, Dart, Internet) werden unterschiedlich frequentiert. Der Besuch an den regulären Öffnungsabenden hat nach den Sommerferien zugenommen. Zur Zeit kommen bis zu 35 Jugendliche pro Öffnungsabend. Das liegt auch daran, dass die Kopernikusschule im Bereich der Übermittagbetreuung mit der Jugendpflege zusammenarbeitet. Dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in beiden Bereichen eingesetzt werden, ist sicher ein Grund, warum viele Schülerinnen und Schüler regelmäßig den Jugendtreff besuchen.

Die Besucherinnen und Besucher können die Computer des Jugendtreffs für Internet-Recherchen für die Schule und für Bewerbungen nutzen. Ihnen stehen somit auch die Online-Angebote der Arbeitsagentur zur Verfügung. Für das Jugendfreizeitheim wurde in Absprache mit dem Kreisjugendring (Fachberatung) Zielvereinbarungen im Rahmen der Förderung durch den Kreis und das Land getroffen.

Praktikum

Die Jugendpflege bietet mehrere Praktikumsstellen an. Sowohl Schülerpraktika als auch Hochschulpraktika können hier durchgeführt werden. In diesem Jahr haben drei junge Leute ihr Praktikum hier abgeleistet.

Weiter bietet die Jugendpflege auch zwei Stellen für Jugendliche an, die Sozialstunden ableisten müssen.

Veranstaltungen für Kinder

Die Veranstaltungen im Jahr 2012 richteten sich an Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren, dazu zählten: Kreativangebote, Spiele, Fahrten, Entdeckertouren und jahreszeitlich orientierte Veranstaltungen. In Kooperation mit der Jugendpflege bot der Umweltberater Matthias Jung auch eigene Angebote für Kinder an. Auch während der „Woche der Sonne“ haben Jugendpflege und Umweltberater gemeinsame Projekte an den Grund- und den weiterführenden Schulen angeboten. Jugendpfleger Edelmann nahm gemeinsam mit einem Kollegen des Gymnasiums am Schulfest der Grundschule Neunkirchen mit einem erlebnispädagogischen Angebot teil.

Im Herbst fand ein Schachkurs für Kinder im Jugendtreff statt. Dieser Kurs wurde von den Hellerthaler Schachfreunden angeboten. Im November fand die Kinderkulturwoche in Neunkirchen statt. Hier beteiligte sich die Jugendpflege ebenfalls.

Kinderferienspiele

Bei den vergangenen Kinderferienspielen haben über 700 Kinder, Jugendliche und Eltern an 48 Veranstaltungen teilgenommen. Erstmals wurden besondere Familienangebote ausgewiesen. Die angebotenen Aktionen und Programme haben nicht nur Freizeitcharakter, sondern sind auch als Bildungsangebote zu bewerten. Die abwechslungsreichen Aktionen der Vereine geben in den Ferien einen guten Überblick über die im laufenden Jahr stattfindenden Angebote. Es bietet sich so eine gute Möglichkeit, für den eigenen Verein Werbung zu machen. Die Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Vereinen war sehr gut, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren hoch motiviert. Das Angebot wurde wieder gut angenommen.

Projektarbeit/Bildungsarbeit

Im Rahmen der Woche der Sonne wurden im Mai mehrere Unterrichtseinheiten zum Thema Solar-energie wurden mit den Grundschulen und den weiterführenden Schulen durchgeführt.

Im Frühjahr fand die Preisverleihung für den HipHop Wettbewerb statt. Die Jugendlichen aus Neunkirchen belegten im Landeswettbewerb den dritten Platz in ihrer Altersgruppe.

Die Jugendpflege hat in Kooperation mit dem Kreisjugendring und der Schulsozialarbeiterin im September ein Seminar zum Thema Teamarbeit mit der fünften Klasse der Kopernikus-schule durchgeführt. Als Tagesveranstaltung wurde ein erlebnispädagogisches Programm

mit den fünften Klassen der Realschule durchgeführt. Weiter wurde im Oktober eine Studienfahrt nach Prag in Kooperation mit weiteren Jugendtreffs und dem Kreisjugendring angeboten.

Im Oktober fand eine Jugendbegegnungsmaßnahme mit dem israelischen Partnerkreis Emek Hefer statt. An dieser Fahrt nach Israel nahmen auch Jugendliche aus Neunkirchen teil. Die Fahrt war Teil der Partnerschaftsarbeit, die durch den Kreisjugendring verantwortet wird.

Zu den Arbeitsbereichen, die auch von der Jugendpflege betreut werden, gehören ebenfalls der Dirt Bike Park am Rassberg und die Skateranlage in Altenseelbach.

Taschengeldbörse

Die Taschengeldbörse läuft seit nunmehr eineinhalb Jahren. Ca. vierzig Jugendliche beteiligen sich an den Angeboten für Familien und Senioren. Neben Gartenarbeit werden auch Babysitten und einfache Hausarbeiten von den Jugendlichen übernommen. Die Kontakte zwischen Senioren und jungen Leuten entwickeln sich in diesem Bereich sehr gut.

Nachmittagsbetreuung

Von Oktober 2005 bis zum Februar 2009 fand im Jugendfreizeitheim eine Nachmittagsbetreuung für 10 bis 14 jährige Schülerinnen und Schüler statt. An fünf Tagen in der Woche wurden insgesamt zwanzig Betreuungsstunden angeboten. Diese Gruppe wurde durch das Land NRW gefördert. Da die weiterführenden Schulen anschließend mit eigenen Angeboten starteten, übernahm die Jugendpflege das Betreuungsangebot an der Kopernikusschule. Sie koordiniert und plant die einzelnen Angebote in Absprache mit der Schulleitung und der Schulsozialarbeiterin. Hier wird nun bis ca. 14.30 Uhr eine verlässliche Betreuung angeboten. In der Zeit von 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr können die Kinder in der Mensa ein Mittagessen einnehmen.

Gremienarbeit

Die Gemeindejugendpflege ist in folgenden Gremien auf örtlicher und Kreisebene vertreten: Arbeitsgemeinschaft nach § 78 KJHG (SGB VIII), Fachforum Offene Arbeit, Arbeitskreis der Jugendpfleger, Arbeitskreis der Tagespflegepersonen Neunkirchen, Kooperationspartnertreffen des Familienzentrums Schatzkiste, Arbeitskreis RSD und Kopernikusschule, Sozialausschuss, Arbeitskreis Richtlinien Offene Arbeit, WAFF Lenkungskreis, Beirat Hand in Hand, ÖKPZ Seniorenarbeit.

Interkultureller Gesprächskreis

Jugendpfleger Edelman arbeitet im interkulturellen Gesprächskreis mit. Hier ist im Herbst ein Besuch im Café International in Hilchenbach geplant.

Schulsozialarbeit

Die Stelle der Schulsozialarbeit in der Gemeinde Neunkirchen wurde im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets etabliert. Die Stelle ist seit Februar 2012 mit der Dipl. Sozialarbeiterin Jessica Hering besetzt.

Frau Hering betreut alle drei weiterführenden Schulen in Neunkirchen. Die Kopernikusschule Neunkirchen, die Realschule des Freien Grundes und das Dietrich Bonhoeffer Gymnasium Neunkirchen.

Die Grundlage ihrer Arbeit ist das von den Schulleitern der Schulen und der Gemeinde Neunkirchen ausgearbeitete allgemeine Konzept zur Schulsozialarbeit. Dieses wird nach Absprache mit den Schulleitern auf die jeweilige Schulform angepasst.

Die Schulsozialarbeiterin ist montags/mittwochs/freitags an der Kopernikusschule eingesetzt. Dienstags hat sie einen festen Tag an der Realschule des Freien Grundes und donnerstags ist der Tag für das Dietrich Bonhoeffer Gymnasium reserviert. Die Arbeitszeiten der Schulsozialarbeiterin sind von 7.30 Uhr – 16.00 Uhr festgesetzt. Die Zeiten der Schulsozialarbeiterin sind flexible Zeiten, d.h. dass es auch für Eltern, Schüler, Lehrer möglich ist, zu einem späteren Zeitpunkt einen Termin zu vereinbaren. Hier richtet sich die Schulsozialarbeiterin ganz bewusst nach den Bedürfnissen und Wünsche der Klienten. Grundsätzlich gilt in diesem Zusammenhang, dass es offene Sprechstunden an jeder Schule gibt die von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrern, genutzt werden können.

Die Aufgaben der Schulsozialarbeiterin sind sehr vielfältig. Dazu zählen: Die Beratung von Schülerinnen und Schülern bei persönlichen Problemen, Schulschwierigkeiten, Konflikten mit anderen Schülern oder Lehrern oder Eltern. Die Elternberatung bei Schulschwierigkeiten ihrer Kinder, Lernstörungen oder Konflikten mit Mitschülern oder auch Konflikte in der Eltern–Kind-Beziehung. Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrer bei Problemen innerhalb der Klassengemeinschaft, Schülerinnen und Schüler mit auffälligem Verhalten, mit Lernschwierigkeiten, Schulschwänzer, Konflikte zwischen Lehrer und Schülern. Auch die Beratung von Lehrern und Eltern bei der Inanspruchnahme des Bildungs- und Teilhabepakets gehört zu ihren Aufgaben.

Außerdem bietet die Schulsozialarbeiterin soziale Kompetenztrainings in den verschiedenen Jahrgangsstufen anzubieten. Diese werden in den Jahrgangsstufen 5-7 einmal wöchentlich durchgeführt. Ziel des Trainings sind die Akzeptanz von Verschiedenheit und Integration in eine gute Klassengemeinschaft.

Die Entwicklung eines guten Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls sowie die Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen, denen der anderen und auch deren Wirkung auf andere, die Fähigkeit Freundschaften aufbauen zu können und respektvoll miteinander umgehen zu können, sind Schwerpunkte des Trainings.

Weitere Aufgaben der Schulsozialarbeiterin sind Streitschlichtung und Konfliktbewältigung bei allen anfallenden Problemen zu bieten. Begleitung der Streitschlichter zusammen mit den SV–Lehrerinnen und Lehrern und den Beratungslehrern der jeweiligen Schulen gehört auch zu ihren Aufgaben. Die Schulsozialarbeiterin betreut an den anwesenden Tagen an der

Kopernikusschule die Hausaufgabenbetreuung und bietet den Mitarbeitern Hilfe und Unterstützung bei anfallenden Problemen. Die Schulsozialarbeiterin bietet auch im Bereich der Ferienspiele ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. (Bollywood-Projekt, Kreatives Gestalten, Fit in den Ferien). In der Jahrgangsstufe 5 der Kopernikusschule hat die Jugendpflege Neunkirchen ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring und der Sozialarbeiterin zum Thema „Klassengemeinschaft“ angeboten.

Die Schulsozialarbeiterin nimmt am Netzwerktreffen des Regionalen Sozial Dienstes (Wilnsdorf) und der Hautschulen im Umkreis teil. Des Weiteren gibt es eine regelmäßige kollegiale Beratung mit der Schulsozialarbeiterin in Wilnsdorf und dem Jugendpfleger der Gemeinde Neunkirchen. Dies ist wichtig um in einen bestimmten Fall verschiedene Blickwinkel zu öffnen und mögliche Lösungsstrategien zu entwickeln.

Die Schulsozialarbeiterin steht im stetigen Austausch mit den Schulleitungen und hat auch dort einen regelmäßigen Austausch etabliert, so dass die Möglichkeit von Absprachen und Rückmeldungen gegeben ist. Auch die SV-Lehrerinnen und Lehrer und Beratungslehrer sind feste Ansprechpartner geworden.

Für das Jahr 2013 hat Jessica Hering ein neues Projekt geplant: In einem Elterncafé möchte sie Eltern die Möglichkeit geben im Rahmen eines niedrigschwelligem Angebots mit der Schule in Kontakt und in einen Austausch mit anderen Eltern zu kommen. Dies soll regelmäßig einmal im Monat stattfinden.